

Nachhaltigkeit bei Essity





Inhalt

- 2 **Vorstandsvorsitzender und Leiterin
Konzernnachhaltigkeit im Gespräch**
- 4 **Vision und Ziele**
- 5 **Die UN-Nachhaltigkeitsziele**
- 6 **Verantwortungsbewusster Einkauf**
- 8 **Ressourcenschonende Produktion**
- 10 **Nachhaltige Lösungen**
 - Lebensqualität
 - Weniger ist mehr
 - Kreislaufwirtschaft und Nutzung nach Gebrauch
- 16 **Verantwortungsbewusste Unternehmensführung**
- 18 **Nachhaltigkeitsziele und -ergebnisse**
- 20 **Zum Wohl der Gesellschaft**
- 21 **Essentials Initiative**
- 21 **Auszeichnungen und Mitgliedschaften**

Wir sind Essity

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Der Name „Essity“ setzt sich aus den Begriffen „essentials“ (das Wichtige) und „necessities“ (das Notwendige) zusammen. Von unserem nachhaltigen Geschäftsmodell profitieren Mensch und Umwelt. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Jobst, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa. Essity beschäftigt rund 48.000 Mitarbeiter weltweit. Der Umsatz im Jahr 2017 betrug 11,3 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden, und ist an der NASDAQ Stockholm notiert. Weitere Informationen auf www.essity.com.

48.000

Mitarbeiter weltweit (ungefähr)

3,7

Millionen Tonnen
zertifizierte Fasern

2,1

Millionen Tonnen
recycelte Fasern



2,5+

Millionen Menschen
in Hygiene und
Gesundheit geschult

-17,9%

CO₂-Emissionen aus
fossilen Treibstoffen

42%

ist der Anteil der Innovationen
von Essity, die soziale und/oder
ökologische Verbesserungen mit
sich brachten



Dinge des täglichen Bedarfs – für ein besseres Leben

Unser Name Essity setzt sich aus den englischen Begriffen „essentials“ (das Wichtige) und „necessities“ (das Notwendige) zusammen. Hygiene und Gesundheit sind Voraussetzungen für ein besseres Leben; und unsere Produkte und Lösungen bilden eine Grundlage für mehr Lebensqualität weltweit. Magnus Groth (MG), Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender, und Kersti Strandqvist (KS), Leiterin Konzernnachhaltigkeit, im Gespräch über die nächsten Schritte des Unternehmens.

Hygiene und Gesundheit sind in den UN-Nachhaltigkeitszielen verankert. Wie kann Essity dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen?

MG: Die UN-Nachhaltigkeitsziele erreichen zu wollen ist ein riesiges Unterfangen, an dem sich nicht nur Regierungen, sondern auch die Wirtschaft beteiligen muss. Hier sind Zusammenarbeit und neue Partnerschaften gefragt. Als Verbraucher müssen wir uns nachhaltig entscheiden, und die Unternehmen müssen ihren Kunden und Verbrauchern verantwortungsbewusste Produkte anbieten. Unsere Vision bei Essity ist es, die Hygiene- und Gesundheitsstandards weltweit zu verbessern. Das haben wir auch in unserer Geschäfts-

strategie verankert. Und wir wollen dies erreichen, indem wir in der gesamten Wertschöpfungskette unsere Kompetenz zu Hygiene und Gesundheit mit Innovationskraft und Effizienz vereinen. Wenn wir die Nachhaltigkeitsziele erreichen, verbessern wir die Welt und öffnen gleichzeitig Geschäftspotenziale für uns.

KS: Zum Erreichen der Ziele können wir nicht nur durch unser operatives Geschäft beitragen, sondern auch, indem wir uns am globalen Dialog dazu beteiligen – was vor allem unsere „Essentials Initiative“ übernimmt. Mit dieser wollen wir die Hygienestandards weltweit erhöhen; wir wollen die Menschen stärker darauf aufmerksam machen, wie Hygiene, Gesundheit und

Lebensqualität zusammenhängen, und räumen auf mit Mythen und Tabus, die es um Themen wie Inkontinenz und Menstruation immer noch gibt.

Wie arbeiten Sie mit Ihren Geschäftspartnern zusammen?

MG: Wir betrachten unser Geschäft ganzheitlich – bei der Optimierung unserer Produkte und Lösungen haben wir die gesamte Wertschöpfungskette im Blick. Alles, was wir tun, beginnt und endet mit dem Mehrwert, den wir Kunden und Verbrauchern bieten.

KS: Viele unserer Kunden haben eine eigene Nachhaltigkeitsagenda, die oftmals sehr ambitioniert ist. Wir können ihnen zum Beispiel dabei helfen, die Verwendung zu optimieren

und den Verbrauch zu senken. TENA Solutions ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir in Pflegeheimen den Verbrauch von Produkten optimieren und damit helfen, Zeit und Geld einzusparen. Andere Beispiele sind unsere digitalen Lösungen, wie Tork EasyCube. Damit können Facility-Manager die Reinigung besser planen und außerdem sicherstellen, dass die Waschräume sauber und mit ausreichend Hygieneprodukte ausgestattet sind.

MG: Bei uns stehen Innovation und Digitalisierung an vorderster Stelle. Damit wollen wir den Bedürfnissen der Kunden und Verbraucher noch besser entsprechen.

Eines der Konzernziele ist es, einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten. Was bedeutet das für Sie?

KS: Unternehmen und Gesellschaft müssen in neuen Bahnen denken – nämlich weg von der bisherigen linearen Wirtschaft, in der Neues hergestellt und Altes einfach entsorgt wird, hin zu einer Kreislaufwirtschaft, bei der Ressourcenverbrauch und Abfall minimiert werden und stattdessen Recycling und erneuter Gebrauch die Regel werden.

MG: Bei uns gehören ein ressourcenschonender Umgang und Innovationen schon seit Langem dazu. Wir haben die Umweltauswirkungen aller unserer Produkte gesenkt, und

Energieeffizienz ist seit 2010 Bestandteil unseres ESAVE-Programms. Daneben sorgen wir mit Materialeinsparungen nicht nur für eine Optimierung des Rohstoffverbrauches, sondern auch für eine Minimierung der Umweltbelastung und des Abfalles. Wir haben uns das Ziel gesetzt, Produktionsabfälle gänzlich abzuschaffen. Eine große Herausforderung für unsere Produktion, neue Wege zur Wiederverwendung und zum Recycling zu entwickeln oder neue Einsatzgebiete für Abfall zu erarbeiten.

KS: Auf dem Weg, eine Kreislaufgesellschaft zu werden, spielen Innovationen eine zentrale Rolle. Dies gilt nicht nur für unsere eigenen Tätigkeiten, sondern auch für alles, woran wir gemeinsam mit anderen arbeiten. Zur Förderung von innovativen Lösungen haben wir uns „Circular Economy 100“ (CE100) angeschlossen. Dieses Programm wurde von der Ellen MacArthur Foundation ins Leben gerufen und hat das Ziel, den Kreislaufgedanken auszubauen. Unsere Produkte und Lösungen haben das Ziel, soziale oder ökologische Verbesserungen für Mensch und Natur zu erreichen. In den vergangenen Jahren brachten 40% unserer Innovationen solche ökologischen oder sozialen Fortschritte.

Abschließend die Frage: Wie setzt man das alles in die Praxis um und sorgt dafür, dass es lohnend und nachhaltig ist?

MG: Nachhaltigkeit war für uns immer ein geschäftlicher Antrieb. Für uns gibt es einen engen Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Profitabilität. Und ich bin stolz auf unsere Erfolge: 2017 haben wir 41 Innovationen auf den Markt gebracht, die das Leben unserer Kunden und Verbraucher verbessert haben. Wir haben mit mehr als 2,5 Millionen Menschen Schulungen zu den Themen Menstruation, Pubertät, Handhygiene, Inkontinenzversorgung, Elternschaft sowie Lymphologie und Wundversorgung durchgeführt.

KS: Stolz sind wir auch darauf, wenn wir sehen, dass unser Einsatz gewürdigt wird. Aber es reicht nicht – wir können immer noch mehr verbessern, und das ist es, was uns anspricht. Corporate Knights beispielsweise stuft Essity als eines der hundert nachhaltigsten Unternehmen der Welt ein; CDP hält uns wegen unseres Einsatzes für Wasser und Wald für einen der globalen Vorreiter.

Magnus Groth,
Vorstandsvorsitzender

Kersti Strandqvist,
Leitung Konzernnachhaltigkeit





Was wir erreichen wollen

Die Vision von Essity

„Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen.“

Höherer Shareholder-Value durch profitables Wachstum

Übergeordnetes Ziel von Essity ist es, einen langfristigen Wert für die Anteilseigner des Unternehmens zu schaffen. Essity-Anteile sollen insgesamt einen höheren Rückfluss an die Eigner abwerfen als die Anteile unserer Wettbewerber. Wertsteigerung und Shareholder-Value erreichen wir durch profitables Wachstum. Wir investieren in unser Wachstum und streben an, die Profitabilität zu erhöhen. Wir konzentrieren und darauf, profitables Wachstum zu erreichen.

Beitrag zu nachhaltiger Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist ein Geschäftsmodell, das einerseits einen minimierten Verbrauch von Ressourcen und weniger Abfall umfasst und andererseits einen geschlossenen Kreislauf für Wiederverwendung, Recycling und Kompostierung bietet. Essity will die Umweltbelastungen durch das Unternehmen minimieren und Produkte und Lösungen entwickeln, die für eine Kreislaufgesellschaft geeignet sind. Hierfür sind neue Geschäftsmodelle und Innovationen erforderlich, aber gleichzeitig eröffnen sich auch neue wirtschaftliche Möglichkeiten.

Für mehr Menschen einen besseren Alltag

Zu den Erfolgsfaktoren von Essity gehört es, die Bedürfnisse von Kunden und Verbrauchern zu kennen und wirklich zu begreifen. Außerdem wissen wir, wie wir diese in innovative Angebote übersetzen, die die Lebensqualität verbessern und den Alltag der Menschen vereinfachen. Ziel von Essity ist es, Kunden und Verbrauchern die besten Hygiene- und Gesundheitslösungen anzubieten. Wir passen unsere Angebote an lokale oder regionale Marktbedingungen an, um damit Hygiene- und Gesundheitsstandards weltweit zu verbessern. Außerdem will Essity mehr Menschen erreichen. Hierzu fördern wir einen globalen Dialog über Hygiene, Gesundheit und Lebensqualität.

Jeder Mitarbeiter hat Potenziale, die uns weiterbringen

Der Erfolg von Essity hängt ab von motivierten, gut ausgebildeten und ergebnisorientierten Mitarbeitern. Als globaler Arbeitgeber ist es uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter – heutige und zukünftige – entwickeln und ihr ganzes Potenzial ausschöpfen. Essity bietet eine einzigartige Unternehmenskultur, die auf unseren „Beliefs & Behaviors“ aufbaut und sich auszeichnet durch eine engagierte Mitarbeiterführung.

UN-Nachhaltigkeitsziele

Wir bei Essity glauben fest daran, dass der Einsatz für die UN-Nachhaltigkeitsziele dazu beiträgt, die Welt zu verbessern und gleichzeitig Unternehmen neue wirtschaftliche Potenziale eröffnet – nicht zuletzt in den Bereichen Gesundheit, Hygiene und Sanitärversorgung, in denen wir über enormes Know-how verfügen. Wir setzen uns dafür ein, gemeinsam mit Gleichgesinnten diese globalen Aufgaben zu meistern. Für Essity haben die Ziele 3, 5, 6, 12, 13 und 15 die höchste Priorität, da sie den stärksten Bezug zu unserem Geschäft aufweisen.



Gesundes Leben für alle

Essity ermöglicht mehr Menschen einen besseren Alltag.

Wir tragen zum Erreichen von Ziel 3 auf verschiedene Weisen bei: Unter anderem entwickeln wir nachhaltige Produkte und Lösungen für Hygiene und Gesundheit. Außerdem schulen wir Verbraucher und Fachkräfte, und wir beugen der Verbreitung von Erkrankungen und anderen gesundheitlichen Risiken vor. Über das Erfüllen gesellschaftlicher Bedürfnisse wird zudem unternehmerischer Mehrwert geschaffen. Mehr Menschen haben die Chance auf einen Arbeitsplatz, die Bedingungen zur Versorgung ihrer Familien verbessern sich, und damit steigt die Lebensqualität.

Gleichstellung der Geschlechter

Essity beschäftigt sich damit, das gesellschaftliche Schweigen über Themen wie Menstruation und Inkontinenz aufzubrechen. Wir wünschen uns eine Gesellschaft, an der alle teilhaben können.

Zum Erreichen von Ziel 5 trägt Essity unter anderem dadurch bei, dass wir unsere Kunden und Verbraucher an unserem Wissen über Hygiene teilhaben lassen. Des Weiteren sorgen wir für bezahlbare nachhaltige Hygienelösungen, mit denen ein gesundes und menschenwürdiges Leben möglich ist.

Wasser und Sanitärversorgung für alle

Essity verbessert den Zugang zu einer nachhaltigen Sanitärversorgung und Hygienelösungen. Wir streben eine effiziente Wasserwirtschaft für den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte an.

Essity fördert das Erreichen von Ziel 6 dadurch, dass wir einzeln wie in Kooperation mit Partnern zu einer nachhaltigen Sanitär- und Wasserversorgung beitragen.

Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion

Wir unterstützen eine nachhaltige Kreislaufgesellschaft vor allem durch unser Angebot von Lösungen, die einen verantwortungsbewussten Konsum erlauben. Die Entwicklung

nachhaltiger Produkte und Lösungen bedeutet für uns, einen schonenden Umgang mit den Ressourcen über das gesamte Produktleben hinweg; außerdem wird eine Kreislaufwirtschaft durch Wiederverwendung, Recycling oder Kompostierung oder auch durch erneuerbare Materialien unterstützt.

Der Beitrag von Essity zum Erreichen von Ziel 12 umfasst Partnerschaften mit Kunden und Verbrauchern, um eine nachhaltige Verwendung und die Kreislaufwirtschaft zu fördern. Wir unterstützen außerdem Nachhaltigkeitskriterien bei öffentlichen Ausschreibungen und wollen mit neuartigen Geschäftsmodellen, Technologien und Verbraucherinformationen eine Verhaltensänderung in der Gesellschaft bewirken.

Bekämpfung des Klimawandels

Wir sind dabei, den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte zu verkleinern. Dazu konzentrieren wir uns auf die Forstwirtschaft, auf energieeffizientere Produktionsanlagen – unsere und die unserer Zulieferer – und auf ein klügeres Produktdesign.

Durch eine stärker ressourcenschonende Herstellung und Produktgestaltung tragen wir zum Erreichen von Ziel 13 bei. Wir setzen uns auch wissenschaftlich basierte Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen und verpflichten uns, wichtige externe Vereinbarungen einzuhalten.

Schutz der Landökosysteme

Essity ermöglicht mehr Menschen Tag für Tag ein würdigeres Leben. Dazu stellen wir nachhaltige Hygiene- und Gesundheitslösungen zur Verfügung und bieten außerdem Schulungen zu diesen Themen an.

Wir haben uns für unsere gesamte Versorgungskette zu einer nachhaltigen Forstwirtschaft verpflichtet, und wir fordern von unseren Zulieferern, die strengen Kriterien unseres globalen Lieferantenstandards sowie unserer Holzfaser-Richtlinie einzuhalten.

Essity trägt zum Erreichen von Ziel 15 bei, indem Zulieferer und die eigene Produktion zertifiziert werden. Außerdem gewährleisten wir, dass wir in Essity-Produkten nur zertifizierte Fasern einsetzen und andere Rohmaterialien verantwortungsbewusst verwenden.



Verantwortungsbewusster Einkauf

Verbraucher und Kunden, die unsere Produkte nutzen, sollen sicher sein können, dass Herstellung und Vertrieb nachhaltig erfolgen. Deshalb fördern wir eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung – sowohl im eigenen Unternehmen als auch in der gesamten Lieferkette von Essity.

Aus diesem Grund entscheiden wir uns auch für zuverlässige Geschäftspartner, mit denen wir gemeinsame Werte teilen, und zeichnen diese aus. Unsere Verpflichtung samt der Erwartungen an unsere Lieferanten ist festgehalten in Essitys Lieferantenstandard, dem „Global Supplier Standard“ (GSS), und dem Code of Conduct für Lieferanten. In Verbindung hiermit führen wir Risikobewertungen bei unseren Zulieferern durch und setzen Folgeaudits ein.

Für die Umsetzung der Selbstverpflichtung gibt es drei unterschiedliche Verfahren. Alle Lieferanten sind verpflichtet, unseren GSS zu unterzeichnen. Dieser besteht aus Anforderungen an die Qualität, dem Code of Conduct und einer Festlegung von Produktsicherheit und Umweltbelastungen. Strategische Lieferanten sind zudem verpflichtet, ihre Angaben in der Sedex-Datenbank zu hinterlegen; auf dieser Grundlage auditieren wir ausgewählte Lieferanten und prüfen die Einhaltung des GSS. Diese Verfahren betreffen alle Rohstoffe, die wir bei Essity verwenden.

Nachhaltige Forstwirtschaft liegt uns am Herzen

Essity versorgt Millionen von Menschen weltweit mit wichtigen Hygiene- und Gesundheitsprodukten. Diese bestehen zu einem großen Teil aus erneuerbarem Holzfasern-Material. Die Verbraucher erwarten von uns, dass wir die Wälder, aus denen die Materialien stammen, verantwortungsbewusst behandeln. Wir tun dies, indem wir Fasern verantwortungsbewusst einkaufen und ausschließlich zertifiziertes Material verwenden.

Sämtliche Holzfasern, die wir einsetzen, müssen von Lieferanten stammen, die nach den Normen von FSC® oder PEFC™ zertifiziert sind. Unsere Mindestanforderung ist, dass die Fasern zumindest den FSC-Kriterien für kontrollierte Holzwirtschaft entsprechen müssen; ihr Ursprung muss also von einer unabhängigen externen Stelle geprüft worden sein. Die Organisation FSC stellt strenge und vollständig transparente Standards für die verantwortungsbewusste Forstwirtschaft auf, die die Biodiversität wahren sowie zur Walderhaltung beitragen und dabei die Menschen berücksichtigen, die im und vom Wald leben. Essity nimmt regelmäßig an Dialogforen zu nachhaltigem Forstmanagement teil und spricht in diesem Rahmen unter anderem mit Umweltschutzverbänden wie WWF und Greenpeace.

Beispiele für den verantwortungsbewussten Einkauf

Globaler Führer laut CDP

CDP ist eine gemeinnützige Organisation, die ein globales Register zu Umweltbelastungen führt. In ihren jährlichen „A-Listen“ werden Unternehmen genannt, die beim Umweltschutz führend sind. Essity wurde hier wegen des verantwortungsbewussten Einkaufes von Holzfasern als global führend genannt. Von Tausenden teilnehmender Unternehmen hat Essity als eines von nur sechs geschafft, sich für die A-Liste von CDP zu qualifizieren.

Essity legt Fußabdruck offen

Essity zeigt sich transparent und beteiligt sich am Environmental Paper Company Index (EPCI). Essity erhielt eine Gesamtwertung von 78,7% und für den verantwortungsbewussten Fasereinkauf sogar von 94%.

Öffentliche Verpflichtung zum ressourcenschonenden Fasereinkauf

Essity hat die Vancouver-Erklärung (Habitat I) unterzeichnet, eine öffentliche Verpflichtung von Unternehmen weltweit, sich für einen nachhaltigen Einkauf von Forstprodukten einzusetzen. Die Erklärung ist auch ein Zusatzdokument von FSC, unserem bevorzugten Zertifizierer für Forstprodukte.

Zielsetzung bessere Baumwolle

Essity ist beteiligt an der „Better Cotton Initiative“. deren Ziel ist es, die Bedingungen der Arbeitskräfte in der Baumwollproduktion, die Umweltauswirkungen und die Zukunft dieser Branche zu verbessern. Erreicht werden soll dies durch Entwicklung von „Better Cotton“, einem nachhaltigen Rohstoff, der zukünftig den Standard bilden soll.



Enge Kooperation mit Faserlieferanten

Neben den Zertifizierungen von FSC und PEFC für Forstwirtschaft und Rückverfolgbarkeit führen wir bei unseren Faserlieferanten auch Risikobewertungen nach unserer eigenen Faserrichtlinie durch. Unsere Lieferanten müssen dazu einen detaillierten Fragebogen beantworten und die Rückverfolgbarkeit des Faserursprunges nachweisen. Auf dieser Basis können wir dann das Risiko bewerten; bei ausgewählten Lieferanten werden vor Ort Audits durchgeführt, in denen wir deren Arbeitsweise verifizieren. Im Falle von Abweichungen arbeiten wir zur Behebung mit den Lieferanten zusammen.

2017 waren von den 3,7 Millionen Tonnen beschaffter Fasern 65% FSC- oder PEFC-zertifiziert; fast 35% entsprechen den FSC-Kriterien für kontrollierte Forstwirtschaft.

99,9%

aller Frischfasern in unseren Produkten sind FSC- oder PEFC-zertifiziert oder entsprechen den Anforderungen des FSC für kontrollierte Forstwirtschaft.



Ressourcenschonende Produktion

Eine kluge Anwendung der Ressourcen ist eine wirkliche Win-win-Situation: Indem wir unsere Lieferkette effizienter gestalten, verringern wir den Verbrauch an Rohstoffen und die Umweltbelastung. Hierzu investieren wir in neue Technologien, außerdem erreichen wir Einsparungen bei Energie und Material durch die Programme ESAVE und MSAVE.

Die Fertigungsstätten von Essity haben eine gemeinsame Zielsetzung: höhere Effizienz und Verbesserungen in der Prozessentwicklung wie bei der Produktion. Hierzu greifen wir auf unsere weltweite Fachkenntnis und auf Skalierungseffekte zurück und können so eine hervorragende Lieferkette schaffen.

Unser Einsatz reicht von globalen Initiativen bis hin zu kleinen Verbesserungen. Unseren Energieverbrauch und Materialeinsatz senken wir stetig ab; wir optimieren unsere Transporte und verringern das Abfallaufkommen. Globale Funktionen von Essity koordinieren dazu Einkauf, Produktion, Logistik und Technologie.

Ressourcen schonen

Jede einzelne Produktionsstätte von Essity arbeitet daran, den Verbrauch von Energie und Materialien zu minimieren und den Abfall zu verringern. Die beiden Programme ESAVE und MSAVE stellen unsere wichtigsten Mittel zur Reduzierung von Energie- und Materialaufwand dar. Für eine

Kostenoptimierung und eine Minimierung der Umweltauswirkungen fokussieren ESAVE und MSAVE auf Einkauf und Produktion. Durch die Koordination des Einkaufes auf Konzernebene können wir unsere Stärke als Global Player geltend machen. Um eine effizientere Produktion zu erreichen, tauschen sich unsere Werke rund um die Welt zu Know-how und Best Practices aus. Auf diesem Weg wird jedes einzelne Werk zu einem Champion bei der Ressourcenschonung.

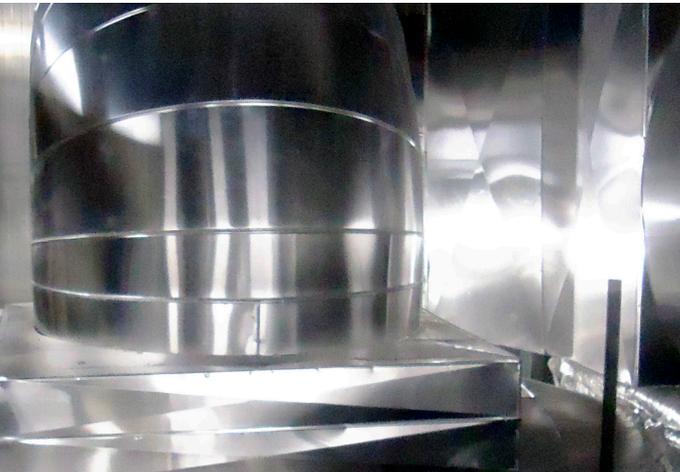
Am Ende steht die Null-Abfall-Produktion

Unser ultimatives Ziel ist die absolute Ressourceneffizienz, was sich natürlich auch auf das Erreichen von „Null Abfall“ erstreckt. Essity hat sich hierzu ein konkretes Ziel gesetzt: Alle Produktionsstätten werden bis 2030 ihren Abfall in nutzbare Materialien umwandeln oder in Energie. Und schon heute haben einige Werke dieses Ziel erreicht, doch es sind noch weitere Schritte erforderlich, um produktionsbedingte Abfälle gänzlich aus unserem Betrieb zu verbannen.

Nokia in Finnland

Der Einbau größerer Wassertanks für unsere Tissue-Produktionsanlage im finnischen Nokia hat uns ermöglicht, den Kreislauf in der Wasserversorgung der Anlage zu schließen. Dieses geschlossene System mit seiner Wiederaufbereitung des Abwassers bringt wesentliche Effizienzsteigerungen mit sich. So konnte das Werk in Nokia den Wasserverbrauch um rund 25% senken, und die Wiederverwendung heißen Wassers führte zu deutlichen Energie-, Kosten- und Emissionseinsparungen.

-25%
Wasserverbrauch



Cuijk in den Niederlanden

Unser Tissue-Werk in Cuijk in den Niederlanden hat eine neue Technologie eingeführt, die es ermöglicht, fossiles Erdgas durch Bio-Treibstoffe zu ersetzen. Diese Umstellung spart Kosten und senkt die Kohlendioxidemissionen der Anlage jährlich um 13.000 Tonnen.

-13.000
tonnen CO₂-Emissionen

Mannheim in Deutschland

Zur Verbesserung der Wasserqualität und zur Minderung der Klimaauswirkungen haben wir 7,7 Millionen Euro investiert und damit die Umweltfreundlichkeit unserer Anlage im deutschen Mannheim deutlich erhöht. Die höhere Qualität des Wassers wurde durch Verringerung des Bedarfes an chemischem Sauerstoff (CSB) um 20% erreicht, und die Erzeugung von Biogas als Ersatz für Erdgas führt zu einer Senkung der Kohlendioxidemission um 4000 Tonnen pro Jahr.

-20%
chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)





Nachhaltige Lösungen: Lebensqualität

Jeden Tag verwenden mehrere Hundert Millionen Menschen unsere Produkte und Lösungen, um sich ihren Alltag zu erleichtern. Weil wir verstehen, was Kunden und Verbraucher benötigen, können wir dieses Wissen in innovative Lösungen übersetzen, die vielen Menschen mehr Lebensqualität bringen.

Erleichterung im Alltag

Die Produkte und Lösungen von Essity berühren alle Phasen des menschlichen Lebens. Sie kommen den Einzelnen wie auch der ganzen Gesellschaft zugute. Unser Wissen zu Hygiene und Gesundheit aus dem Bereich Feminine Care geben wir in Schulungen an Mädchen und junge Frauen weiter und treiben so einen offenen Dialog über Menstruation.

Der Bereich Incontinence Products will mehr Bewusstsein für das Thema schaffen und beteiligt sich an hochrangigen Diskussionen wie dem „Global Forum on Incontinence“. – Mit dem Bereich Professional Hygiene bieten wir Weiterbildungen zur Handhygiene an und beteiligen uns an der Initiative „Private Organizations for Patient Safety“ der Weltgesundheitsorganisation. Insgesamt haben wir 2017 mehr als 2,5 Millionen Menschen zu Hygiene und Gesundheit geschult.

Indem wir unsere fachliche Kompetenz mit unseren wichtigsten Innovationstreibern – Lebensqualität, „Weniger

ist mehr“ und Kreislaufwirtschaft – kombinieren, schaffen wir höchstmögliche Werte. Jede Marke von Essity hat eine eigene Aufgabe und Funktion, doch alle setzen diese Treiber ein, um für Kunden und Verbraucher nachhaltige Werte zu schaffen.

Sichere Produkte

Essity befolgt strikte Anordnungen und Verfahren, mit denen wir gewährleisten, dass alle in unseren Produkten verwendeten Materialien für Verbraucher, Mitarbeiter und Umwelt sicher sind.

Unsere globale Richtlinie zur Produktsicherheit sorgt dafür, dass die von uns hergestellten Produkte sicher sind für den vorgesehenen Gebrauch. Außerdem arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, um sicherzugehen zu können, dass auch diese unsere strikten Vorgaben einhalten.

Globaler Dialog

Mit dem Programm „Essentials Initiative“ wollen wir einen globalen Dialog über Hygiene, Gesundheit und Lebensqualität anstoßen. Die beiden wichtigsten Elemente der Essentials Initiative sind regelmäßig durchgeführte Studien zu Hygiene- und Gesundheitsverhalten und -einstellungen sowie ein entsprechender Bericht.



1.100.000

junge Frauen geschult

2017 hat Essity Mädchen und junge Frauen in Lateinamerika zum Thema Pubertät geschult. Wir haben 8500 Schulen in acht Ländern erreicht.

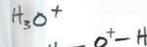
Die Periode ist was ganz Normales!

Unsere Kampagne #bloodnormal wurde im Oktober 2017 vorgestellt. Sie thematisiert das Ziel unserer „Feminine Care“-Produktreihe: Frauen dabei zu unterstützen, dass sie ihr Leben so führen können, wie sie es sich wünschen – ungeachtet des Tabuthemas Menstruation. Wir hatten damit gerechnet, dass die Kampagne, die die Periode als etwas ganz Normales darstellt, nicht überall positiv aufgenommen würde. Auch wenn es Widerstand gab: Er wurde weit übertroffen von den positiven Reaktionen der globalen Medien, die uns für unseren Mut lobten. Viele Frauen waren dankbar, dass wir die Periode als normal präsentierten und als etwas, worüber nicht verschämt geschwiegen werden muss.

Leukoplast®

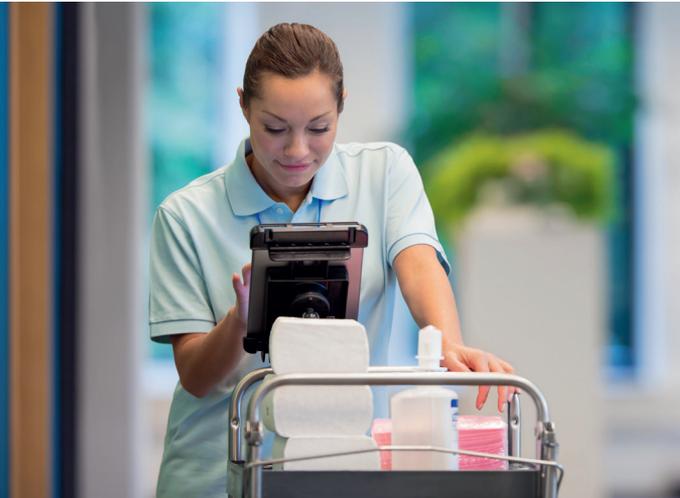
Die heutzutage weit verbreitete Verwendung von Antibiotika führt kann zur Entstehung und Verbreitung von mitunter lebensbedrohlichen multiresistenten Bakterien. Gleichzeitig sind in Industrieländern immerhin vier bis neun Prozent aller Patienten von therapieassoziierten Infektionen betroffen. Dies führt zu einer erheblichen Steigerung der Kosten für Gesundheitswesen und Gesellschaft sowie oftmals zu großem Leiden der Patienten. Wir haben deshalb das erste chirurgische Klebeband entwickelt, das auf einer Spule mit antimikrobiellen Eigenschaften aufgebracht ist. So werden die Gefahr einer Kreuzkontamination in Therapieeinrichtungen und einer Verbreitung des Bakteriums „Methicillin-resistent Staphylococcus aureus“ (MRSA) verringert.

115 YEARS OF LEUKOPLAST®
NOW WE HAVE
REINVENTED THE WHEEL



YOUR CHALLENGE
OUR CONTRIBUTION

More than 99.9% MRSA reduction on the spoons w



Tork EasyCube® – höhere Reinigungsfähigkeit mit weniger Aufwand

Tork EasyCube® ist eine Facility-Management-Software. Sie versorgt Management und Reinigungskräfte in Echtzeit mit Informationen zum Reinigungsbedarf. Dadurch kann die Reinigung so erfolgen, wie, wo und wann sie nötig ist. Die Arbeit der Reinigungsteams wird hochwertiger, gleichzeitig wird die Anzahl der Reinigungsdurchgänge gesenkt. Dieses sogenannte Data-driven Cleaning erbringt Zeiteinsparungen im zweistelligen Prozentbereich, eine deutlich höhere Kundenzufriedenheit und eine wertvolle Motivation der Mitarbeiter.



Nachhaltige Lösungen: Weniger ist mehr

Wir arbeiten daran, Kunden und Verbrauchern mehr Wert zu bieten, während wir die Umweltauswirkungen unserer Produkte und Lösungen verkleinern. Unsere Innovationen beruhen darauf, den Bedarf der Kunden und Verbraucher zu verstehen und gleichzeitig bessere, sicherere und umweltfreundlichere Lösungen anzubieten. Auf diese Weise kann Essity zu einer nachhaltigeren Kreislaufgesellschaft beitragen.

Indem wir Ökobilanzen in unsere Innovationstätigkeit integrieren, können wir das Umweltprofil unserer Innovationen besser steuern. Dazu gehören schonender Ressourceneinsatz bei unseren Lieferanten und in unserer eigenen Produktion, hochwertige Materialien und ein intelligenteres Produktdesign. Ein Beispiel sind unsere dünnen TENA Pants. Bei diesen unterwäscheähnlichen Einweghosen haben wir den CO₂-Fußabdruck seit 2008 um ein Drittel verringert.

Wir wollen den Verbrauch unserer Ressourcen verringern und gleichzeitig den Kundennutzen maximieren, um eine

bessere Leistung und Ressourceneffizienz zu erreichen. So können wir den Bedürfnissen sowohl von Industrienationen als auch von Schwellenländern entsprechen.

Unsere Kunden und Verbraucher können mit vielen unserer Produkte und Lösungen mehr mit weniger erreichen. Das Lösungskonzept TENA zielt darauf ab, die Einsatzfähigkeit des Produktes zu optimieren, die Auslaufgefahr zu verringern und dabei die Abfallmenge zu reduzieren. Indem wir Windeln und Damenhygieneprodukte dünner gestalten, minimieren wir den Ressourcenaufwand und liefern dennoch ein Produkt mit derselben wenn nicht besseren Leistung.

In Zukunft wollen wir noch enger mit den Kunden zusammenarbeiten. Nur so lässt sich wirklich verstehen, wie wir deren Umweltstrategien und -ziele unterstützen können. Schließlich sollen alle Essity-Produkte und -Lösungen so ausgelegt sein, dass sie nachhaltigen Verbrauch und nachhaltiges Verhalten fördern, bei dem alles genutzt und nichts vergeudet wird.

TENA-Innovation als Win-win

Wir stellen vor: TENA Lady Discreet – 20% dünner und genauso sicher wie bisher. Dank microPROTEXTM, einer unserer letzten Innovationen. Und da dieses dünnere Produkt weniger Material benötigt, ist sein CO₂-Fußabdruck 15% geringer als zuvor.



Libero Touch – besser fürs Kind, besser für die Umwelt

Bei der Entwicklung der Säuglingswindel Libero Touch dachten wir wirklich an alles: komfortabler Sitz, keine Undichtigkeit und eine Anzeige, wann sie gewechselt werden muss. Und außerdem daran: Libero Touch hat das Umweltsiegel „Swan“ und besteht aus FSC-zertifizierten Fasern. Libero hat in Europa den CO₂-Fußabdruck der Säuglingswindeln seit 2008 um 25% senken können.

Optimale Produktleistung und Ressourceneffizienz

Ob in Cafés, Industrieküchen oder öffentlichen Toiletten: Für alle Orte, an denen gewischt werden muss, bietet Tork überragende Produkte an, die mit weniger mehr erreichen lassen. Tork Xpressnap®, Tork Reflex™ und Tork SmartOne® haben ein gemeinsames Merkmal: das Tork-spezifische Einblatt-Spendersystem. Die Spender gibt es in verschiedensten Ausführungen, doch alle haben dieselbe Aufgabe – für Hygiene zu sorgen und Verbrauch, Abfall und Kosten zu minimieren.

-37% Verbrauch

Tork Reflex™ verringert den Verbrauch an Papierwischtüchern um bis zu 37%.

-25% Verbrauch

Tork Xpressnap® verringert den Serviettenverbrauch um mindestens 25%.

+98 Besuche

Tork SmartOne® reicht für 364 WC-Besuche – verglichen mit 266 beim Standard-Toilettenpapierspender Maxi Jumbo.



Ökobilanzen von Essity-Produkten – Reduktion des CO₂-Fußabdruckes

Produkt	2008–2017, %
TENA Flex	-16
TENA Lady	-31
TENA Men	-21
TENA Pants	-33
TENA Slip	-20

Produkt	2008–2017, %
TENA Comfort	-18
TENA Bed	-9
Libero-Windeln offen	-25
Libero-Windelhöschen	-16
Tücher Feminine Care Ultra	-14

Produkt	2011–2017, %
Tork-Handtücher	-18

Produkt	2012–2016, %
Tork exelCLEAN	-14

Die von Essity erstellten Ökobilanzen wurden 2017 vom Umweltinstitut IVL Svenska Miljöinstitutet AB bestätigt.



Nachhaltige Lösungen: Kreislaufwirtschaft und Nutzung nach Gebrauch

Essity möchte Produkte und Lösungen für eine Kreislaufgesellschaft entwickeln. Dafür müssen wir kreativ denken und uns auf neue Geschäftsmodelle und Partnerschaften einlassen. Langfristig wollen wir Teil eines neuen Systems sein, in dem nichts länger vergeudet wird.

Stetige Verbesserung

Der Zugang zu Hygiene- und Gesundheitsprodukten ist für alle Menschen auf der Welt wesentlich. Wir wollen Verantwortung für den gesamten Lebenszyklus der Produkte übernehmen – auch nach ihrer Nutzung. Hierfür gibt es bereits gute Beispiele, wie ein hoher Anteil von Recyclingfasern in Tissue-Produkten. Indem wir Produkte dünner machen und somit weniger Material verbrauchen, lässt sich die Abfallmenge mindern. Ebenfalls zur Senkung des Abfallaufkommens beitragen kann eine Optimierung von Produkten in der Pflege. Mit TENA Solutions beispielsweise lässt sich eine Verringerung der Abfallmenge um 30 % erreichen.

Ambitionierte Abfallziele

Unser Ziel für die Produktion ist klar: Sämtlicher Feststoff-Produktionsabfall muss bis Ende 2030 wiederverwendet werden, und nichts darf mehr auf der Deponie enden. Diese

Zielsetzung ist eine Herausforderung und hat bereits zu verschiedenen Maßnahmen und lokalen Umsetzungen geführt, mit denen Abfall, der bei Essity entsteht, recycelt werden kann. Ende 2017 hatten wir eine Wiederaufbereitungsquote von 62 % erreicht.

Neue Ressourcen erschließen

Tissue-Produkte werden aus erneuerbaren Frischfasern oder aber aus recycelten Fasern hergestellt. Dies ist ein Vorteil, der zur Wertschöpfung beiträgt. Nach der Verwendung können Tissue-Produkte verbrannt werden, also zu Energie aus erneuerbaren Rohstoffen werden, oder sie werden kompostiert und gehen damit zurück in den natürlichen Kreislauf. Derzeit optimieren wir die Kompostierung, und gemeinsam mit verschiedenen Kunden führen wir Pilotprojekte zum Recycling von Papierhandtüchern durch.

Gemeinsam mit Dritten stellen wir uns der Herausforderung, ein Geschäftsmodell zum Recycling gebrauchter Personal-Care-Produkte zu schaffen. Im Augenblick ist die Verbrennung mit der Energierückgewinnung die beste Option, aber unser Ziel ist es, neue Möglichkeiten zur Wiederverwertung zu finden.



Tork PaperCircle™ nutzt verbrauchte Papierhandtücher

Tork PaperCircle™ ist ein Recycling-Service für Papierhandtücher, mit dem wir die Entwicklung von Recyclingstandards voranbringen wollen. Dieser Service ist für Kunden wie Universitäten, Immobilienunternehmen und Flughäfen vorgesehen, bei denen Papierhandtücher typischerweise einen beträchtlichen Anteil der Gesamtabfallmenge darstellen.

Bis jetzt ist aufgrund hoher Hygienestandards und technischer Grenzen das Recycling von Papierhandtüchern sehr schwierig. In unseren Pilotprojekten in Deutschland und in den Niederlanden konnten wir jedoch zeigen, dass es grundsätzlich möglich ist. Wir sammeln gebrauchte Papierhandtücher ein; in nahegelegenen Essity-Anlagen werden sie in neue Produkte aus Tissue konvertiert. Durch diesen Prozess lassen sich die Kohlendioxidemissionen gegenüber den derzeitigen Wegen der Abfallbehandlung um mindestens 40% senken.*

* Ergebnis einer Ökobilanz durch Essity und Tork; 2017 bestätigt durch das Umweltinstitut IVL Svenska Miljöinstitutet AB. Hierbei wurden die unterlassenen Prozesse berücksichtigt.

Gemeinsam für die Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit wird durch eine Kreislaufwirtschaft begünstigt, denn das derzeitige lineare System, unsere Wegwerfwirtschaft, kann einfach nicht gänzlich effektiv sein. Stattdessen ist der Übergang in ein System erforderlich, das unternehmerische Potenziale und soziale Vorteile bietet und gleichzeitig eine Regeneration der Natur ermöglicht – Prinzipien, die in der Kreislaufwirtschaft zentral sind.

Ein Systemwechsel muss alle einbeziehen – die Wirtschaft, den Staat und die Zivilgesellschaft. Um zu einer nachhaltigen Kreislaufgesellschaft beizutragen und um das Unternehmen weiter in diese Richtung zu entwickeln, ist Essity Mitglied von „Circular Economy 100“ (CE100). CE100 wurde von der Ellen MacArthur Foundation ins Leben gerufen und soll Unternehmen wie Organisationen bei der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft unterstützen. Als Teil von CE100 erhalten wir neue Erkenntnisse und Ideen, die wir in Innovationen umsetzen. Ein Teil unserer Aufgabe bei CE100 dreht sich um erneuerbare Materialien und darum, den Abfall nach der Nutzung durch den Verbraucher in den Griff zu bekommen. Im Wesentlichen wollen wir unsere vorhandenen Produkte und Materialien in wiederverwendbare und nützliche Ressourcen verwandeln.





Verantwortungsbewusste Unternehmensführung

Essity hält in „Beliefs & Behaviors“ sowie im Code of Conduct (CoC) fest, wie wir als Unternehmen unser Geschäft führen wollen. Indem wir unsere Führungskräfte anleiten und integres Handeln unterstützen, füllen wir den CoC permanent mit Leben.

Das erfordert einen permanenten Einsatz, allein das Unterschreiben einer Compliance-Vereinbarung reicht nicht aus. Die Schulung der Mitarbeiter und die Umsetzung des CoC müssen durch eine gesunde Unternehmenskultur und durch verantwortungsbewusste Führungskräfte gestützt werden. Außerdem ist es wichtig, die möglichen Herausforderungen zu erkennen und etwaige ethische Grauzonen zu benennen, bevor tatsächlich Probleme entstehen.

Mehrdimensionaler Ansatz

Alle unsere Mitarbeiter werden zum CoC geschult, damit sie verstehen, was von ihnen erwartet wird. Von unseren Führungskräften erwarten wir, dass sie sich für den CoC einsetzen und Essitys Integritätskultur leben. Unsere Führungskräfte lernen, welche psychosozialen Probleme und Verhaltensrisiken zu unethischem Verhalten führen können und wie sich diese vermeiden lassen. Mithilfe von

Workshops und Diskussionen entwickeln wir eine Kultur, in der es sich von selbst versteht, richtig zu handeln und auf ethische Probleme und Dilemmas aufmerksam zu machen. Etwa 90% der oberen und mittleren Führungskräfte von Essity haben an einem speziellen Training zu verantwortungsbewusstem Führen teilgenommen.

Für den Fall der Fälle stehen den Mitarbeitern mehrere Kanäle offen, über die sie vertraulich einen Verdacht auf Verstoß gegen den Essity-CoC melden können. In mehreren der Länder, in denen wir tätig sind, werden die internen Meldemöglichkeiten durch eine ausgelagerte Hotline ergänzt.

Ausdehnung des CoC auf Lieferanten

Uns ist bewusst, dass wir eine Verantwortung über unsere direkte Tätigkeit hinaus tragen. Deshalb setzen wir den Global Supplier Standard (GSS) ein, um durch unsere gesamte Lieferkette hindurch ein nachhaltiges Wirtschaften zu fördern. Es beginnt damit, Geschäftspartner zu identifizieren und auszuwählen, die unsere Werte teilen. Unsere Revisionsverfahren prüfen auch die Einhaltung des GSS sowie unsere Anforderung, Angaben zum ethischen Verhalten zu erheben und in der Sedex-Datenbank zu hinterlegen. Dies wird komplettiert durch Besuche und Audits vor Ort bei ausgewählten Lieferanten.

Schutz der Menschenrechte in Lateinamerika

Als Unternehmen, das in vielen Ländern vertreten ist, tragen wir die Verantwortung dafür, dass unsere Tätigkeit und unsere Geschäftsbeziehungen nicht zum Schaden der Menschen ausfallen oder deren Rechte einschränken. Für unseren Einsatz zur Beachtung der Menschenrechte müssen verschiedene Systeme und Prozesse eingerichtet sein.

Essity hat ein Programm entwickelt, das unsere Auswirkungen auf die Menschenrechte überwacht und behandelt. Hierzu gehört auch eine Ermittlung möglicher negativer Folgen weltweit. Damit Risiken auf lokaler Ebene adressiert werden, ist dieser Ansatz auf Hoch-Risiko-Funktionen sowie

Produktionsstätten in Risiko-Regionen übertragen worden. Das Programm besteht aus einer Einführung in die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und einem Workshop mit Übungen, der die Auswirkungen von Essity auf die Menschenrechte im jeweiligen Kontext abbildet.

2017 haben wir sieben Workshops in mehreren Ländern Lateinamerikas durchgeführt. Sie hatten fast 100 Teilnehmer, zu denen auch die lokalen Führungsteams gehörten. Die Workshops und die Übungen führten dazu, dass bestimmte Fragen bewusster wahrgenommen werden: Lohngerechtigkeit, Sicherheit auf dem Arbeitsweg, Arbeitsbedingungen bei Personaldienstleistern.



Nachhaltigkeitsziele und -ergebnisse

Verantwortungsbewusster Einkauf

Global Supplier Standard

Wir bewerten unsere gesamte Produktionskette aus einer Gesamtrisikoperspektive. 2020 wollen wir unseren gesamten Einkauf über Lieferanten abwickeln, die die Kriterien unseres Global Supplier Standards erfüllen.

ZIEL
100%

ERGEBNIS 2017
64%

Fasereinkauf

Alle Frischfasern in unseren Produkten müssen FSC®- oder PEFC™-zertifiziert sein oder dem FSC-Standard für kontrollierte Holzwirtschaft entsprechen.

ZIEL
100%

ERGEBNIS 2017
99,9%

Ressourcenschonende Produktion

Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer

Unser Ziel sind null Arbeitsunfälle, und wir wollen die Unfallhäufigkeitsquote zwischen 2014 und 2020 um 50% senken.

ZIEL
-50%

ERGEBNIS 2014-2017
-38%

Klima und Energie

Wir wollen die Kohlendioxidemissionen aus fossilen Treibstoffen und aus zugekaufter Elektrizität und Wärme bis 2020 um 20% senken (Referenzjahr 2005).

ZIEL
-20%

ERGEBNIS 2005-2017
-17,9%

Wasser

2020 werden unsere Anlagen (Referenzjahr 2014):

- die Menge an Schwebstoffen um 10% gesenkt haben
- den Wasserverbrauch um 10% gesenkt haben
- den Gehalt an organischen Stoffen (BSB) um 10% gesenkt haben

ZIEL
-10%

ERGEBNIS 2014-2017
-19,7%

-10%

-4,7%

-10%

-25,4%

Nachhaltige Lösungen

Innovationen für Mensch und Natur

Wir werden unseren Kunden bessere, sicherere und umweltfreundlichere Lösungen anbieten. Wir streben eine stetige Verbesserung der Ressourceneffizienz und Verringerung der Umweltbelastungen über den Gesamtlebenszyklus von Innovationen an.

Hygienelösungen

Wir stellen unser Know-how zu Hygiene und Gesundheit unseren Kunden und Verbrauchern zur Verfügung. So gewährleisten wir, dass sie Zugang zu bezahlbaren nachhaltigen Lösungen haben, wodurch sie ein gesundes und menschenwürdiges Leben führen können. In den Märkten, in denen wir tätig sind, werden wir:

- Informationen zu Hygiene und Gesundheit bereitstellen und Schulungsprogramme hierzu auflegen
- Zu einer Verbesserung der Hygiene- und Gesundheitsstandards beitragen

ZIEL

>33%

ERGEBNIS 2017

42%

Anteil der Innovationen von Essity, die soziale und/oder ökologische Verbesserungen mit sich brachten.

ERGEBNIS 2017

Essity hält in etwa 90 Ländern in mindestens einem Produktsegment die erste oder zweite Marktposition. Hunderte Millionen von Menschen verwendeten Tag für Tag die Produkte von Essity. Weltweit erreichten wir mehr als 2,5 Millionen Menschen mit unseren Schulungen zu Hygiene und Gesundheit. Wir boten ein breites Sortiment an Produkten und Lösungen an.

Abfallwirtschaft

Produktionsabfälle

Bis Ende 2030 werden in allen Fertigungsstätten Materialabfälle wiedergenutzt, und die Energie wird zurückgewonnen.

ZIEL

100%

ERGEBNIS 2017

62%

Geschäftsethik und Menschenrechte

Code of Conduct

Wir werden auf die Einhaltung des Code of Conduct von Essity achten. Alle Mitarbeiter erhalten regelmäßiges Training zum CoC.

ZIEL

100%

ERGEBNIS 2017

93%

48.000 der neuen Mitarbeiter

90%

der oberen und mittleren Führungskräfte von Essity haben am Training zu ethischen Dilemmas teilgenommen.



Zum Wohl der Gesellschaft

Essity möchte dort, wo wir tätig sind, einen Beitrag zum Gemeinwesen leisten. 2017 hat Essity dazu in mehr als 300 Projekte investiert. Die meisten dieser Projekte standen im Zusammenhang mit Hygiene und Gesundheit.



Essity und UNICEF unterstützen Mädchen in Mexiko

Essity hat in Mexiko anlässlich des Internationalen Mädchentages am 11. Oktober eine Kooperation mit UNICEF initiiert. Diese beschäftigt sich mit Themen, die viele Mädchen und junge Frauen betreffen. Außerdem wird das UNICEF-Programm für Mädchen und Jungen in Mexiko finanziert.

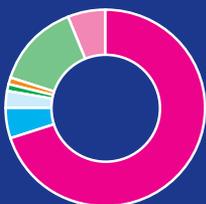
Essity und UNICEF sprechen Mädchen und junge Frauen sowie an deren Eltern an, weil wir wissen, dass das Teenager-Alter ein sehr wichtiger Lebensabschnitt ist. Die Fähigkeiten, die Jugendliche erlernen, und die Resilienz, die sie in diesem Alter erwerben, sind entscheidend für das Potenzial, das sie als Erwachsene haben werden.

Katastrophenopfer noch vor der Katastrophe ansprechen

Im September 2017 baute sich mit dem Hurrikan Irma ein verheerender Sturm auf, der sich in Richtung USA bewegte. Als klar wurde, dass der Hurrikan über Florida herziehen würde, wo es sehr viele Pflegeheime gibt, begann das TENA-Team Nordamerika proaktiv damit, Kunden zu unterstützen und so die Versorgung auch für den Krisenfall zu sichern. Das Team schickte oder lieferte teilweise auch persönlich TENA Waschhandschuhe noch bevor der Sturm am 9. September eintraf. Mit den Waschhandschuhen konnten die TENA-Kunden die persönliche Hygiene auch während der Katastrophe wahren.



Die Gesellschaft im Fokus



- Hygiene und Gesundheit, 70%
- Sport, 5%
- Aus- und Weiterbildung, 3%
- Umwelt, 1%
- Kunst und Kultur, 1%
- Katastrophenhilfe, 14%
- Sonstige Unterstützung, 6%

Essentials Initiative

Im Rahmen der „Essentials Initiative“ möchte Essity einen globalen Dialog zu Hygiene und Gesundheit und Lebensqualität anstoßen. Zwei wichtige Elemente der Essentials Initiative sind die globale Studie zu Hygiene- und Gesundheitsfragen und ein darauf aufbauender Bericht. Der Bericht 2016/2017 betrachtete den wirtschaftlichen Nutzen von Hygiene und Gesundheit und wie Tabus um Menstruation und Inkontinenz Menschen einschränken. Außerdem gab es einen Ausblick auf Hygienelösungen der Zukunft. Der Bericht wurde gemeinsam mit dem Water Supply and Sanitation Collaborative Council (WSSCC) erstellt. Der WSSCC ist die wichtigste Institution der UN, die sich ausschließlich mit Sanitärversorgung und Hygiene beschäftigt.



„Wie so viele Frauen habe ich mich bisher dermaßen geschämt, dass ich geschwiegen und gelitten habe. Damit ist jetzt Schluss!“ Edwina White, die seit mehr als zehn Jahren an Inkontinenz leidet, ist einer der Menschen, die in einer von Essity und dem Fotografiska Museum in Stockholm kuratierten Ausstellung porträtiert wurde: „Hygiene – A Circle of Life“. Alle Fotos der Ausstellung finden Sie online unter fotografiska.essity.com

Auszeichnungen und Mitgliedschaften

Die Essity-Initiativen und ihre Ergebnisse werden wahrgenommen. Essity wird in zahlreichen Rankings zur Nachhaltigkeit aufgeführt, und das Unternehmen hat mehrere renommierte Preise gewonnen. Essity ist aktives Mitglied in führenden Organisationen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Nachhaltigkeit von Unternehmen, Gesellschaft und Umwelt zu fördern.



WWF Environmental Paper Index





Der Name Essity setzt sich zusammen aus den englischen Begriffen **essentials** (das Wesentliche) und **necessities** (das Notwendige). Wir sind ein globales Unternehmen für Hygiene und Gesundheit, für die täglichen Produkte, die jeder braucht. Hygiene und Gesundheit sind Voraussetzungen für ein gutes Leben; bessere Hygiene und Gesundheit sind Voraussetzungen für ein besseres Leben. Unsere Produkte und Lösungen bilden eine Grundlage für eine höhere Lebensqualität weltweit.

Deshalb sind wir Essity.

Essity GmbH
Adalperostrasse 31
857 37 Ismaning
www.essity.com

Folgen Sie Essity:

